

FloReST — Projektstruktur und Ziele



Projektlaufzeit: 01.02.2022 - 31.01.2025

Kurzbeschreibung

In FloReST werden Maßnahmen zur Steigerung der Resilienz urbaner Infrastrukturen gegen Starkregenereignisse ausgelotet. Dazu werden verschiedene innovative, technologiebasierte Lösungen zur belastungsunabhängigen und -abhängigen Ausweisung von Notabflusswegen entwickelt. Im Ganzen entsteht dabei ein „Tool-Set“ sogenannter „Smart-Tools“, das für die zukünftige Anwendung über die im Projekt betrachteten Pilotkommunen hinaus, eine an die lokal hochaufgelöste Planung und Ausweisung von Notabflusswegen angepasste Auswahl an technisch innovativen und zukunftsgerichteten Werkzeugen erlaubt. In enger Abstimmung mit Pilotkommunen, Fachverbänden und betroffenen Bürgern/innen wird dadurch ein intelligenter, dialog-orientierter Weg zur nachhaltigen Umsetzung von Maßnahmen zur Hochwasser- und Sturzflutvorsorge in urbanen Räumen eröffnet.

Zielsetzung & Lösungsansatz



Entwicklung eines Smart-Tool Baukastens, der mittels innovativer Technologien räumlich hochaufgelöste Daten zur Planungs- und Entscheidungsunterstützung liefert



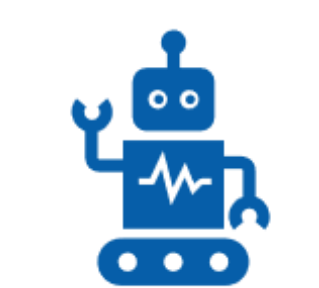
Bereitstellung digitaler Informationen über Gefahren und Risiken resultierend aus regelmäßig auftretenden Wasser-Extremereignissen



Schaffung einer nachhaltigen Sensibilisierung für die Folgen, mögliche Lösungsansätze und eigene Handlungspotenziale (Resilienzen), um Wasser-Extremereignissen besser zu begegnen



Verlässliche Sicherstellung der Übertragbarkeit der entwickelten Smart Tools zur Vorhersage von Fließwegen bei Wasser-Extremereignissen durch kontinuierliche Einbindung der Praxis



Neuentwicklung eines robotergestützten Systems mit integrierter Positionierungs- und Mess-Sensorik zur hochaufgelösten 3D-Datenerfassung



Zielgenaue Umsetzung von Hochwasservorsorgemaßnahmen durch den Einsatz von UAV-Drohrentechnik und Dotierversuchen zur experimentellen Ausweisung belastungsabhängiger Notabflusswege



Entwicklung der Infrastruktur zur digitalen Daten- und Methodenbereitstellung in Form eines Geo-Data-Warehouse sowie einer mobilen App



Vernetzte Risikokommunikation mit den Pilotkommunen zur Gewährleistung hoher Interaktivität und die grundlegende Einbeziehung der Betroffenenperspektive

Assoziierte Partner

Verbandsgemeinde **Altenahr**

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz **ibh**

ing ingenieur kammer rheinland-pfalz

NATIONALPARKVERBANDSGEMEINSCHAFT **HERRSTEIN-RHAUNEN**
Land • Leben • Zukunft

Verbandsgemeinde **mendig**

REGION LINZ RHEIN & HÖHE

TRIER

Rheinland-Pfalz LANDESAMT FÜR UMWELT

Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

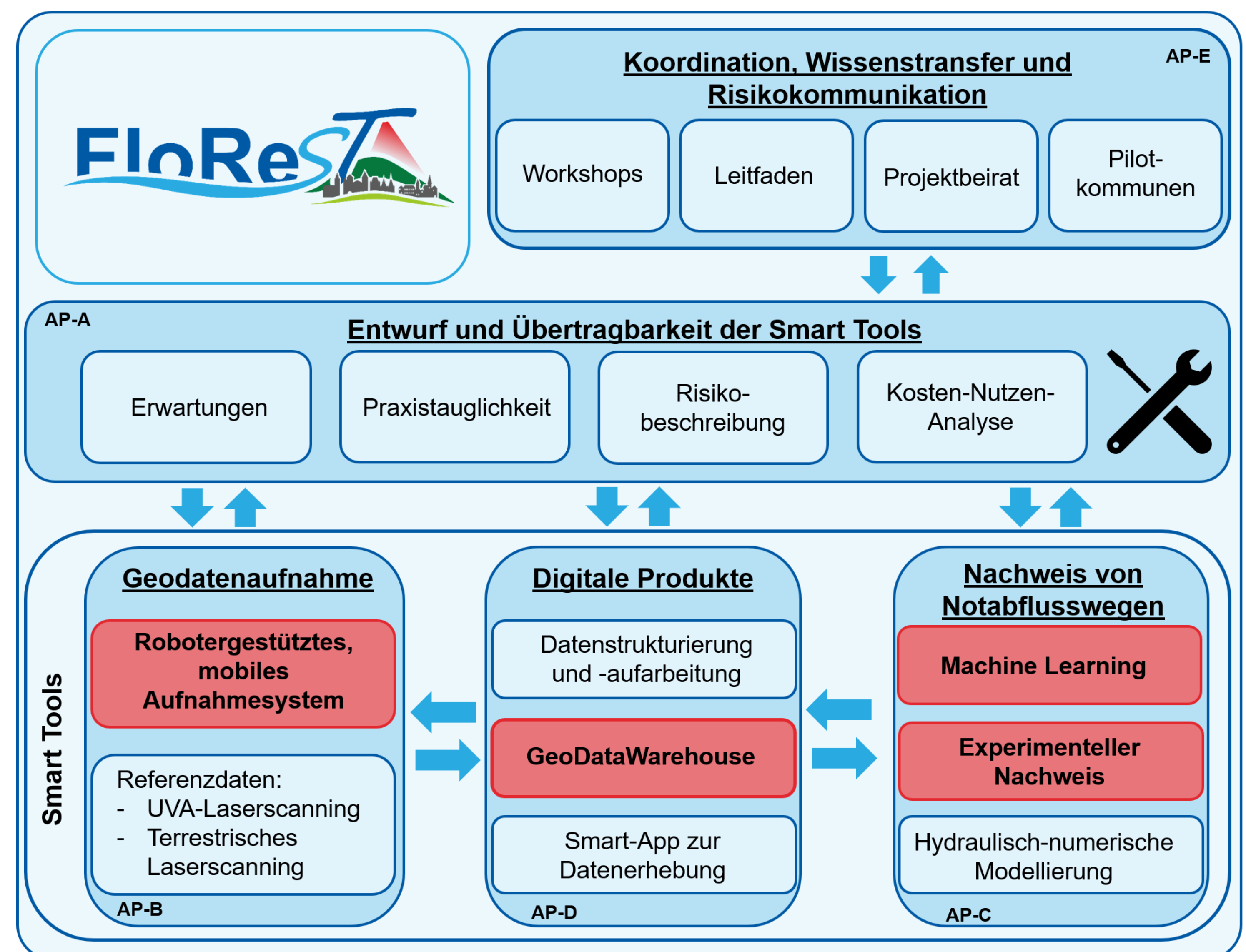
GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

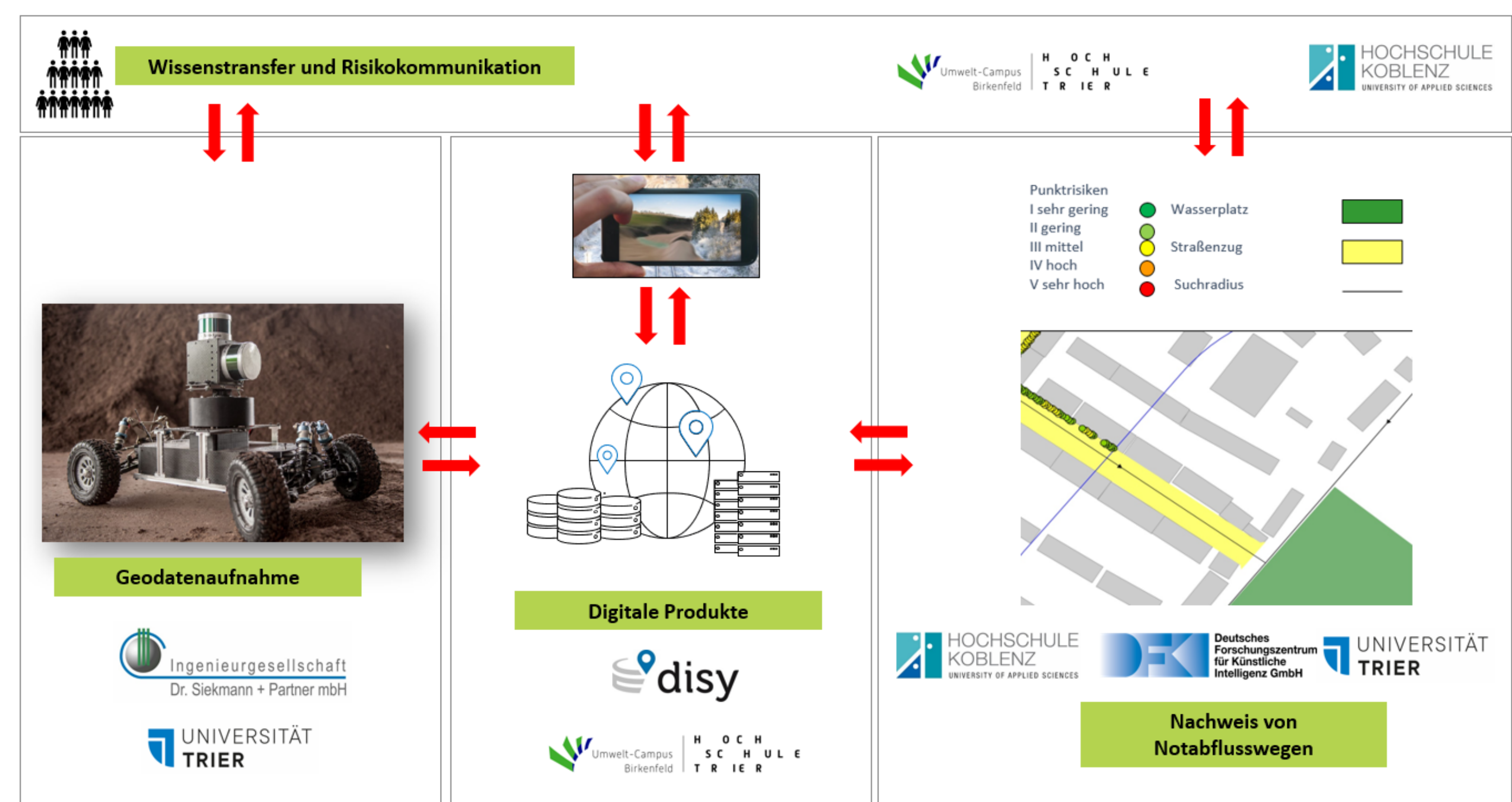
FONA Research for Sustainability

WaX Wasser-Extremereignisse

Arbeitspakete



Projektstruktur



Durch die Einbindung der unterschiedlichen Wissens- und Entscheidungsträger wird sichergestellt, dass durch Zusammenspiel der Teilkomponenten ein praxistauglicher, in sich schlüssiger Werkzeugkasten bereitsteht, um eine wassersensible Stadtentwicklung in die Praxis zu überführen.

URBAN FLOOD RESILIENCE - SMART TOOLS

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Umwelt-Campus Birkenfeld

HOCHSCHULE TRIER

Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH

UNIVERSITÄT TRIER

disy

DFK Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH